

Protokoll 14.11.2017

## **Runder Tisch häusliche Gewalt / Fortbildung Digitale Gewalt**

Beginn: 09:00 Uhr

Ende:12:30

Protokollantinnen:

Gaby Reuter- van Husen (pro familia Troisdorf) und Annika Spiegelberg (pro familia St. Augustin)

### **1. Vorstellungsrunde** (siehe Teilnehmerliste im Anhang)

### **2. Vortrag „Digitale Gewalt“ von Frau Dr. Christina Münk, Frauenzentrum Bad Honnef**

*Ein Vortrag mit Austauschmöglichkeiten über verschiedene Formen der digitalen Gewalt, deren Auswirkungen auf Beteiligte und Opfer und die gesellschaftliche Relevanz. Außerdem Darlegung von Schutzmaßnahmen, Präventionsprogrammen und der rechtlichen Situation.*

(Vortrag und Skript mit links für Filme und Literaturliste befinden sich im Anhang)

#### **2.1. Anmerkungen zum Vortrag:**

Lisa Thiebes: Hinweis darauf, dass Screenshots mit Zeit und Datum als Beweise zählen.

Marion Klein: macht deutlich, dass das Jugendamt keine Beweise benötigt, um Anliegen der Klient\*innen zu bearbeiten.

Kirsten Tschersich: Hinweis auf Elternberatungsprogramm „Media Protect“ für Kindergartenkinder und Grundschüler\*innen „echt dabei“, gefördert vom Dachverband der Betriebskrankenkassen. (Elternabend, Theaterstück) Im Rheinland sei dies noch nicht ganz so verbreitet.

Von der Polizei „Kommissariat präventiver Schutz“ werden Elternabende angeboten.

### **3. Rückblick auf Veranstaltungen von 2017 und Ausblick/Themensammlung für 2018**

2017 ....siehe Anhang

Noch kommend 29.11.17 „Die Rolle der Frau in Nahöstlichen Gesellschaften“

05.12.17 „und plötzlich fachlich handeln müssen“

### **3.1 Ideensammlung 2018:**

- 1) Veränderung in der Frauenhausarbeit (Petra Vogel-Jones, Frauenhaus RSK) „Neue Wege gehen“  
*aktive Männerarbeit, Anonymität und öffentliche Adressen (Beispiel Hexenhaus & oranje huis)*
- 2) Gefährder-Analyse (Jacqueline Michal, Frauenzentrum, Bad Honnef)  
*Strukturierte und einheitliche Gefährder-Analyse (Beispiel England oder Spanien), wie lässt sich das im RSK implementieren, Schutzmaßnahmen*
- 3) Psychohygiene- wie schütze ich mich selbst (Brigitta Lindemann)
- 4) Schulung zur Istanbul-Konvention (Alexandra Fausten, Frauenzentrum, Bad Honnef hat auch Referent\*innen Liste von einer Tagung)
- 5) Umgangsrecht und häusliche Gewalt  
*Ideen mit Familienrichter\*innen zu sprechen (Alexandra Fausten)*

**Wenn es noch Anregungen, Ideen oder Ergänzungen für Themen gibt, dann gerne per Mail an Brigitta Lindemann. Auch nochmal der Hinweis, dass mögliche Themen auch im entfernteren Sinne mit häuslicher Gewalt in Verbindung stehen können.**

#### **4. Anmerkungen zum Briefwechsel mit Staatsanwaltschaft Bonn** (Antwortbrief siehe Anhang)

Der Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg, die Runden Tische Euskirchen und Rhein-Sieg-Kreis haben im Sommer jeweils einen Brief an die Staatsanwaltschaft Bonn geschrieben, in dem sie die Einrichtung eines Sonderdezernates "Häusliche Gewalt" fordern. Hintergrund ist, dass Täterberatung von Staatsanwaltschaften mit Sonderdezernaten besonders gut angenommen wird.

#### **5. Bericht aus der Täterberatungsstelle** (Frau Grimm, Herr Bork; ASB)

Die Gruppen sind noch nicht voll, im Moment wird hauptsächlich aus den Jugendämtern verwiesen, es ist noch Kapazität vorhanden für zusätzliche Gruppen. Das Angebot richtet sich an Männer in Bonn/RSK, die Gewalt in Partnerschaften an Frauen ausüben, Vaterrolle kommt teilweise auch zur Sprache. *Gerne Werbung machen*

#### **6. Die Interventionskette** von Polizei Bonn und linksrheinischen Jugendämtern könne an einigen Stellen verbessert werden. Hinweise auf Beratungs- und Unterstützungsangebote fehlen.

Informationen der Polizei nach einem Einsatz bei Häuslicher Gewalt, wenn minderjährige Kinder im Haushalt leben, erfolgen nicht immer an das zuständige Jugendamt.

*Vorschlag: TOP mit Opferschutzbeauftragte Bonn für nächste Sitzung*

## 7. Verschiedenes

### 7.1 Treffen mit Herrn Feldmann Jobcenter RSK

Es gab ein Gespräch mit Herrn Feldmann Leitung beim Jobcenter. Es wurde eine Liste überreicht mit Ansprechpartner\*innen für den **internen Gebrauch** in Beratungsstellen(siehe Anhang)

#### **Anmerkung zur Liste mit den Kontaktdaten des Jobcenters**

Der Mailkontakt sollte sich folgendermaßen gestalten:

- 1.) Mail an das zuständige Team, sofern keine Antwort binnen 2 Tagen >
- 2.) Mail an das Team und den Teamleiter, sofern kurzfristig keine Antwort >
- 3.) Mail an Herrn Feldmann

### 7.2. Geplante Aktionen für den 25.11.17 (Tag gegen Gewalt an Frauen)

- RSK: Pressegespräch mit der Polizei im RSK und den Frauenberatungsstellen über die Informationskette
- Bornheim: am 24.11.2017 Verteilen von Taschen, mit denen auf die Petition aufmerksam gemacht wird
- Troisdorf: am 24.11.2017 hat das Frauenzentrum Troisdorf Stand in der Fußgängerzone direkt gegenüber der Beratungsstelle am Kölner Platz 2; es werden Taschen verteilt und auf die Petition aufmerksam gemacht
- Köln: am 25.11.2017 Tanzaktion „wir holen uns die Nacht zurück“

### 7.3 Homepage

Die Homepage des Runden Tisches wird demnächst aktualisiert (Hierfür auch gerne noch Anregungen an das Organisationsteam über Frau Lindemann geben)

Das Passwort findet sich *im Anhang*.

### 7.4 Gleichstellung RSK

Frau Lindemann wird seit kurzem durch Katja Milde unterstützt.